

Motion Arnold (SP): Integrierte Versorgung in der Gemeinde Muri-Gümligen

Antrag

Der Gemeinderat wird beauftragt,

1. Eine Statuserhebung zur integrierten Versorgung in Muri-Gümligen durchzuführen und basierend darauf einen Handlungsplan zu entwickeln, wie die Gemeinde der kantonalen Teilstrategie "Integrierte Versorgung" des Kantons Bern entsprechen will.
2. Eine Strategie zur Förderung der integrierten Versorgung zusammen mit den relevanten Anbietern zu erarbeiten, welche deren Zusammenarbeit fördert, wobei die Gemeinde eine aktive und führende Rolle in der Koordination übernimmt.
3. Den Perimeter der integrierten Versorgung zu prüfen und abzuklären, inwieweit Synergien mit umliegenden Gemeinden genutzt werden können.
4. Die Bevölkerung über die Vorteile der integrierten Versorgung zu informieren und regelmässig über die Entwicklung der integrierten Versorgung im Muri-Gümligen zu berichten.
5. Die Verantwortlichkeiten betreffend integrierter Versorgung innerhalb der Verwaltung klar zu definieren und die integrierte Versorgung in die Legislaturziele 2025-2028 aufzunehmen.

Begründung

Die demografische Entwicklung zeigt unmissverständlich: Die Bevölkerung wird zunehmend älter (insbesondere und überproportional in der Gemeinde Muri-Gümligen) und der Bedarf an Gesundheits- und Sozialleistungen wächst in den kommenden Jahrzehnten erheblich. In den nächsten 20 Jahren wird die Nachfrage nach Notfallversorgung, Pflege und weiteren Unterstützungsleistungen drastisch zunehmen. Gleichzeitig steht das Gesundheitswesen, bedingt durch den Fachkräftemangel und den Druck auf die Kosten, vor grossen Herausforderungen. Auch Muri-Gümligen bleibt von diesen Entwicklungen nicht unberührt. Um sicherzustellen, dass die Gesundheitsversorgung in der Gemeinde weiterhin qualitativ hochwertig, bedarfsgerecht und effizient bleibt, ist die Einführung eines Modells der integrierten Versorgung notwendig.

Eine integrierte Versorgung fördert die Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Gesundheits- und Sozialdienstleistern. Dies bedeutet, dass die Behandlung und Betreuung der Patienten über die gesamte Versorgungskette hinweg optimal koordiniert wird. Im Zentrum steht dabei der Patienten- bzw. Kundennutzen. Es geht darum, die richtige Unterstützung durch die passenden Fachpersonen zur richtigen Zeit und am richtigen Ort bereitzustellen, sei es medizinisch, pflegerisch, therapeutisch oder sozial. Durch eine stärkere Zusammenarbeit der Akteure wird die Effizienz erhöht, während gleichzeitig die Versorgungsqualität verbessert wird.

Die Gemeinde Muri-Gümligen hat in diesem Bereich bereits hervorragende Ausgangsbedingungen. Mit Akteuren wie der Stiftung Siloah, der Tochtergesellschaft Alenia (Alterszentrum und Spitex), zwei weiteren Alters- und Pflegeheimen, dem Seniorenrat, Apotheken, Hausärzten, sowie Vereinen wie „Nachbarschaft Muri-Gümligen“, der Fachstelle für Altersfragen und weiteren, sind bereits wesentliche Versorgungsanbieter vorhanden. Diese Akteure können durch ein gemeinsames Konzept besser vernetzt werden, um Synergien zu nutzen und den Patienten eine ganzheitliche Betreuung anzubieten.

Ein zentraler Schritt für die Einführung der integrierten Versorgung in Muri-Gümligen ist die Durchführung einer Stuserhebung, um den aktuellen Stand der Gesundheitsversorgung zu erfassen und herauszuarbeiten, wie die Gemeinde der Teilstrategie "Integrierte Versorgung" des Kantons Bern, die bereits vom Regierungsrat beschlossen wurde, entsprechen kann. Im Weiteren sollte geprüft werden, inwieweit es sinnvoll ist, die integrierte Versorgung über die Gemeindegrenzen hinaus auszuweiten und Synergien mit umliegenden Gemeinden zu nutzen. Eine enge Zusammenarbeit mit anderen Regionen kann zusätzliche Effizienzgewinne ermöglichen, die Versorgung langfristig sichern und entspricht auch der Vision des Kanton Berns.

Damit die integrierte Versorgung in Muri-Gümligen erfolgreich umgesetzt werden kann, muss die Gemeinde eine aktive und führende Rolle in der Vernetzung der Versorgungspartner übernehmen. Dies umfasst nicht nur die Organisation von Vernetzungsanlässen, sondern auch die Förderung der Partizipation aller Akteure.

Die Bevölkerung muss durch regelmässige Informationen auf den Mehrwert einer integrierten Versorgung in Muri-Gümligen aufmerksam gemacht werden.

Eine vorgängige Klärung der Verantwortlichkeiten innerhalb der Verwaltung ist Voraussetzung für eine reibungslose Koordination der integrierten Versorgung. Um eine nachhaltige und langfristige Umsetzung zu gewährleisten, ist die Verankerung der integrierten Versorgung in den Legislaturzielen 2025-2028 zentral.

Insgesamt bietet die integrierte Versorgung eine Chance, die Gesundheitsversorgung in Muri-Gümligen zukunftssicher zu gestalten. Die bereits bestehenden Strukturen und Partnerschaften bieten eine solide Basis für die Entwicklung eines solchen Modells. Durch eine systematische und koordinierte Herangehensweise kann die Lebensqualität der Bevölkerung verbessert und die Attraktivität der Gemeinde für Unternehmen und Bewohner gesteigert werden. Es ist im Interesse von Muri-Gümligen, diesen Weg aktiv zu gestalten und eine Vorreiterrolle in der regionalen Gesundheitsversorgung einzunehmen.

Muri-Gümligen, 9. September 2024

L. Arnold

Unterschrift

Name

.....

.....

